

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 42 (1967)
Heft: 2

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Die neue Ausgabe der «Internationalen Asbestzement-Revue»

Vom Systembau als billiger Baumethode schlechthin zu sprechen, ist irreführend, denn es gibt im Grunde genommen weder billige noch teure, sondern nur zweckmässige und unzweckmässige Baumethoden. Die bestmögliche Anpassung an Konstruktion, Form, Grösse, Material, Lage und Termine ist es, was bei Planung und Projektierung eines Bauvorhabens vom ersten Gedanken an konsequent zu einer bestimmten Baumethode führen soll.

Dass indes der Systembau im internationalen Bauwesen eine stets wachsende Rolle spielt, zeigen zahlreiche Beispiele aus der neuen, dreisprachigen Nummer der «Internationalen Asbestzement-Revue» ac 44 (Verlag Girsberger, Zürich), die diesem aktuellen Thema gewidmet ist. Ohne eine Wertung vorzunehmen, stellt das Heft neue, im Systembau erstellte Bauwerke aus verschiedenen Ländern sowie einige Bausysteme im Detail vor.

Die Haltung der Zeitschrift gegenüber den zahlreichen angewendeten oder diskutierten Systemen lässt sich mit folgendem Zitat charakterisieren:

«Die Zahl der Vorschläge für neue Systeme, mögen sie von Architekten, Unternehmern, Herstellern von Baumaterialien oder andern stammen, wird immer grösser. Dieses Übermass an Ideen ist anderseits aber eine der Gefahren für die Lebensfähigkeit des Systembaues. Auch für Bausysteme gilt wohl das Gesetz, dass nur die Fähigsten überleben. Anderseits glauben wir, dass es zu unseren Aufgaben gehört, auch Ideen weiterzugeben, die vielleicht nicht nachzuahmen sind, aber anregend wirken können.»

GESCHÄFTSMITTEILUNGEN

Am 1. Dezember 1966 hat die Hoval-Holding die Betriebe sowie Verkaufsgesellschaften ihres österreichischen Lizenznehmers übernommen. Es bestehen Werke in Rankweil (Vorarlberg) und Marchtrenk bei Linz. Hoval Österreich beschäftigt insgesamt rund 300 Arbeiter und Angestellte und erzielte im Jahre 1966 einen Umsatz von über 20 Millionen Schweizer Franken. Das Verkaufsprogramm umfasst Hoval-Kombinationskessel, Hoval-Kochherde sowie automatische Regulierungen für Heizungs- und Warmwasseranlagen.



AUF WELCHE BANK?

Für die Anlage Ihrer Ersparnisse
auf
DEPOSITENHEFT
oder in
KASSA-OBLIGATIONEN
wenden Sie sich mit Vorteil an
unsere Bank

GENOSSENSCHAFTLICHE ZENTRALBANK

Niederlassung Zürich
Tel. 23 66 50 Postcheck 80-2128
Uraniastr. 6 / Ecke Seidengasse

d'OSRAM

isch e **prima** Bire
(da git's kä Bire)



OSRAM AG Zürich, Limmatquai 3, Tel. 051 32 72 80